Bezirksregierung
Düsseldorf

2014 bis 2020

REGIONALRAT

DÜSSELDORF

www.brd.nrw.de

Vorwort

Die Zukunft gestalten – der Regionalplan Düsseldorf

„Ein gelungenes Planwerk!“

Das ist die positive Reaktion, die ich von vielen Akteuren aus der Region zum neuen Regionalplan Düsseldorf (RPD) erhalten habe.

Mit dem Inkrafttreten des RPD im vergangenen Jahr hat der Regionalrat sein Hauptziel für diese Wahlperiode erreicht und sein Versprechen eingelöst, der Planungsregion einen ausgewogenen und zukunftsfähigen Handlungsrahmen für die kommunale Bauleitplanung und die verschiedenen Fachplanungen zur Verfügung zu stellen.

Der Weg dahin war seit dem Erarbeitungsbeschluss im September 2014 geprägt durch ein umfangreiches und arbeitsintensives Verfahren mit drei Beteiligungsrunden, mehrtägigen Erörterungsterminen und der Prüfung und Auswertung von insgesamt mehr als 20.000 Stellungnahmen.

Der konstruktive Dialog mit den Beteiligten und die gute Zusammenarbeit des Regionalrates mit der Bezirksregierung als Regionalplanungsbehörde, nicht nur in den turnusgemäßen Sitzungen, sondern auch in Klausurtagungen und interfraktionellen Arbeitsgruppen, haben sich am Ende gelohnt: Der RPD sichert in der Planungsregion Düsseldorf nunmehr rund 3.200 ha Entwicklungspotenziale für Gewerbe. Dabei wurden auch einige neue interkommunale Projekte auf den Weg gebracht, z. B. in Grevenbroich / Jüchen, Mönchengladbach / Viersen, Krefeld / Meerbusch und Dormagen / Neuss.

Der RPD leistet zudem seinen Beitrag zur Schaffung neuen Wohnraums. Hierzu wurden in großem Umfang neue Siedlungsbereiche festgelegt. Ein zentraler Fokus lag dabei auf der Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr.

Mit über 2.000 km Straßen- und über 800 km Schienentrassen bildet der RPD außerdem das überörtlich relevante Verkehrsnetz ab. Er sorgt auf diese Weise dafür, dass für zahlreiche künftige Verkehrsprojekte die benötigen Flächen reserviert werden. Insgesamt gesehen bin ich mir daher sicher, dass das neue Planwerk unsere attraktive und wirtschaftsstarke Region weiter voranbringen wird.

Nicht zuletzt widmet sich der RPD auch den erneuerbaren Energien, der Abgrabung von Rohstoffen und dem Freiraumschutz. Hierfür wurden die Bereiche zum Schutz der Natur und die regionalen Grünzüge grundlegend überprüft und neu festgelegt.

Einmal mehr gilt aber auch: Regionalplanung ist und bleibt ein dynamischer Prozess, der immer wieder vor neuen Herausforderungen steht. So sind die Wohnungsnachfrage und der Bedarf in der Planungsregion in den vergangenen Jahren rasant gestiegen, wobei sich bei der Zuwanderung und den Binnenwanderungen in die Großstädte auch deutliche regionale Unterschiede beobachten lassen. Der regionale Suchraum von Wohnungssuchenden wird größer, allerdings können Umland und Nachbarkommunen die Nachfrage nur begrenzt kompensieren, weil Bauland überall knapp ist und es die Haushalte „in die Großstadt zieht". Infrastruktur und Erreichbarkeit sind dabei zentrale Kriterien. Hierin liegen hohe Anforderungen an „Entlastungsstandorte" im Umland. Der Regionalrat hat sich dazu entschlossen, dieses drängende Thema für die Region noch in der laufenden Wahlperiode weiterzuverfolgen und unter der Überschrift „Mehr Wohnbauland am Rhein" die Darstellungen der Allgemeinen Siedlungsbereiche (ASB) im RPD fortzuschreiben.

Weitere wichtige Themen des Arbeitsprogramms der laufenden Wahlperiode sind u. a. die Erarbeitung eines Regionalen Gewerbe- und Industrieflächenkonzepts sowie die Prüfung und Bewertung des Abgrabungsmonitorings des Geologischen Dienstes (GD NRW).

Auch die derzeit im Verfahren befindlichen Änderungen des Landesentwicklungsplans (LEP NRW) können möglicherweise in nächster Zeit zu Handlungsbedarf auf Ebene des Regionalplans führen, beispielsweise im Bereich der Darstellungen für die erneuerbaren Energien.

Ich bin der Überzeugung, dass der Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier für die künftige Entwicklung der Region besondere Bedeutung zukommt. Der Regionalrat wird diesen Prozess eng begleiten und sich mit seinen Vorstellungen zum Gelingen des Strukturwandels einbringen.

Dies gilt auch für die Metropolregion Rheinland, die nach ihrer Gründungsphase jetzt vor der Aufgabe steht, im Rheinland ganz konkret Themenfelder zu besetzen, um ein wirklicher Motor der Zusammenarbeit zu werden.

Daneben gibt es noch viele weitere Aufgaben, die es verdienen würden, hier angesprochen zu werden, etwa den Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Dabei gilt, im Verkehrsbereich ebenso wie für zahlreiche andere strukturwirksame Planungen und Fördermaßnahmen, dass der Regionalrat seine Vorschlags- und Mitwirkungsrechte bei der Priorisierung von Maßnahmen zum Wohle der Planungsregion auch künftig verantwortungsbewusst wahrnehmen wird.

Abschließend möchte ich mein Angebot an alle Interessierte erneuern, sich ein eigenes Bild von der Arbeit des Regionalrates zu machen. Besuchen Sie den Regionalrat vor Ort in Düsseldorf bei einer seiner Sitzungen, verfolgen Sie diese online oder verschaffen Sie sich im Internet auf den Seiten der Bezirksregierung Düsseldorf einen Überblick über aktuellen Themen des Regionalrats – es lohnt sich!

Düsseldorf, im Januar 2019

(Hans-Jürgen Petrauschke)

Vorsitzender des Regionalrates Düsseldorf
Landrat des Rhein-Kreises Neuss

Inhalt

	Vorwort	**3**
1	**Aufgaben des Regionalrats und seiner Ausschüsse**	**7**
2	**Zusammensetzung des Regionalrats**	**8**
3	**Mitglieder des Regionalrats**	**10**
	Vorsitzender und Vertreter	10
	Fraktionsvorsitzende	11
	Fraktionsgeschäftsführer	12
	Karte der stimmberechtigten Mitglieder	13
	stimmberechtigte Mitglieder	14
	sachkundige Bürger	23
	beratende Mitglieder	31
4	**Aufgaben der Ausschüsse des Regionalrats**	**35**
	Planungsausschuss	36
	Verkehrsausschuss	38
	Strukturausschuss	40
5	**Der Regierungsbezirk Düsseldorf und das Planungsgebiet Düsseldorf**	**42**
6	**Regionalplan Düsseldorf (RPD)**	**46**
7	**Zusammenarbeit von Bezirksregierung und Regionalrat**	**49**

1

Aufgaben des Regionalrats und seiner Ausschüsse

Die Aufgaben des Regionalrats sind in § 9 Landesplanungsgesetz (LPlG) beschrieben:

- Als Träger der Regionalplanung beschließt der Regionalrat die Aufstellung des Regionalplans, der die regionalen Ziele der Raumordnung festgelegt; das Planungsgebiet des Regionalrates Düsseldorf erstreckt sich dabei auf das Gebiet des Regierungsbezirks Düsseldorf, soweit dieses nicht zum Verbandsgebiet des Regionalverbandes Ruhr (RVR) gehört.

- Er befasst sich mit raumbedeutsamen und strukturwirksamen Planungen sowie Förderprogrammen und -maßnahmen des Landes von regionaler Bedeutung.

- Er beschließt über Verkehrsinfrastrukturplanung und Ausbau- und Förderprogramme.

- Er wirkt auf die Beachtung der Ziele der Raumordnung und die Berücksichtigung der Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung hin.

Der Regionalrat tagt mindestens vier Mal jährlich.

Seine Sitzungen werden von drei Ausschüssen vorbereitet: dem Planungsausschuss, dem Strukturausschuss und dem Verkehrsausschuss. Jeder Ausschuss besteht gemäß § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Regionalrat (RR-GeschO) aus 17 Personen, die vom Regionalrat gewählt werden. Soweit es sich dabei ausnahmsweise nicht um Mitglieder des Regionalrats handelt, ist ihre Funktion mit der von sachkundigen Bürgern in den Räten vergleichbar. Die im Regionalrat vertretenen Parteien kommen vor Regionalratssitzungen und ggf. Ausschusssitzungen zu Beratungen in Fraktionssitzungen zusammen.

Um seinen Aufgaben gerecht zu werden, lässt sich der Regionalrat sowohl im Plenum als auch in den Ausschüssen regelmäßig von der Bezirksregierung über alle regional bedeutsamen Entwicklungen informieren.

2 Zusammensetzung des Regionalrats

Gesetzliche Grundlage für die Zusammensetzung des Regionalrats ist das Landesplanungsgesetz (LPlG). Der Regionalrat Düsseldorf setzt sich **insgesamt** aus **52 Mitgliedern** zusammen, von denen **32 mit Stimmrecht** und **20 mit beratender Funktion** an den Sitzungen teilnehmen. Zum Vorsitzenden hat der Regionalrat den Landrat des Rhein-Kreises Neuss gewählt, Herrn Hans-Jürgen Petrauschke (CDU).

Die 32 stimmberechtigten Mitglieder werden zu zwei Dritteln von den Vertretungen der kreisfreien Städte und Kreise im Planungsgebiet gewählt sowie zu einem Drittel von den Landesparteien über sogenannte Reservelisten in den Regionalrat entsandt. Die Zusammensetzung richtet sich nach dem Kommunalwahlergebnis in den kreisfreien Städten und kreisangehörigen Gemeinden. Die Mitglieder der politischen Gruppierungen im Regionalrat bilden Fraktionen, soweit sie die hierfür erforderliche Mindestgröße von drei Regionalratsmandaten erreichen (§ 16 Abs. 1 S. 1 RR-GeschO). Diese Voraussetzung erfüllen die CDU, die SPD sowie Bündnis 90/Die Grünen. Darüber hinaus haben sich die beiden Regionalratsmitglieder der FDP und das Regionalratsmitglied der Freien Wähler (FW) zu einer FDP/FW-Fraktion im Regionalrat Düsseldorf zusammengeschlossen.

1 Die Linke	10 SPD	4 Bündnis 90/ Die Grünen	13 CDU	2 FDP	1 FW NRW	1 AfD*

* Parteilos seit Januar 2015

Die Sitzverteilung im Regionalrat nach dem Ergebnis der **Kommunalwahl** vom **25. Mai 2014**

Darüber hinaus bringen beratende Mitglieder ihren Sachverstand ein. Dies sind:

- je ein Vertreter oder eine Vertreterin der kreisfreien Städte und Kreise des Planungsgebietes,
- je ein Vertreter oder eine Vertreterin aus den im Regierungsbezirk zuständigen Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern und der Landwirtschaftskammern als Vertretungen der Arbeitgeberschaft,
- drei Gewerkschaftsvertreter/-innen als Vertretungen der Arbeitnehmerschaft,
- je ein Vertreter oder eine Vertreterin aus den im Regierungsbezirk tätigen Sportverbänden und den anerkannten Naturschutzverbänden,
- ein Vertreter oder eine Vertreterin der kommunalen Gleichstellungsstellen und
- ein Vertreter oder eine Vertreterin des Landschaftsverbandes Rheinland.

Abkürzungen

RR – Regionalrat
PA – Planungsausschuss
VA – Verkehrsausschuss
StA – Strukturausschuss

3

10

Vorsitzende des Regionalrats

Vorsitz RR
stellv. Mitglied StA
Ältestenrat
CDU

Hans-Jürgen Petrauschke

Lindenstr. 2
41515 Grevenbroich

fon: 02181 6011010
fax: 02181 6012400
mobil: 0172 9713132

hans-juergen.petrauschke@rhein-kreis-neuss.de

stellv. Vorsitz RR
Mitglied PA
Ältestenrat
SPD

Klaus Jürgen Reese

Wittener Str. 33
42277 Wuppertal

fon: 0202 2641686
fax: 0202 2641687
mobil: 0172 2616661

reese@spd-rrd.de

Fraktions-vorsitzende

Hans-Hugo Papen

Schwalbenstr. 21
47509 Rheurdt

fon: 02845 6528
fax: 02845 296227
mobil: 0170 7336528

hhpapen@yahoo.de

stellv. Vorsitz PA
Vorsitz VA
stellv. Mitglied StA
Ältesten-rat
CDU

Günter Wurm

Jahnstr. 44
40215 Düsseldorf

fon: 0211 382592
fax:
mobil: 0175 1865116

wurm@spd-rrd.de

Mitglied PA
Mitglied StA
Ältestenrat
SPD

Manfred Krause

Nußbaumstr. 70
42699 Solingen

fon: 0212 2242112
fax: 0212 2242111
mobil: 0151 62853665

manfred.krause.solingen@web.de

Mitglied PA
stellv. Mitglied StA
Ältestenrat
Bündnis 90/ Die Grünen

Hans Lothar Schiffer

Konrad-Adenauer-Str. 23
42853 Remscheid

fon: 02191 927731
fax: 0322 21506710
mobil: 0172 2000768

hl-schiffer@t-online.de

stellv. Mitglied StA
Ältestenrat
FDP/FW NRW

Fraktions-geschäftsführer

stellv.
Mitglied PA,
VA und StA
Ältestenrat
CDU

Dirk Brügge

Lindenstr. 2
41515 Grevenbroich

fon: 02181 6011020
fax: 02181 6012401
mobil: 0173 1941547

dirk.bruegge@rhein-kreis-neuss.de

Mitglied VA
stellv. Mitglied
PA und StA
SPD

Rolf Hornbostel

Düsseldorfer Str. 92
45481 Mülheim/Ruhr

fon: 0208 31779
fax:
mobil: 0151 20685959

hornbostel@spd-rrd.de

Ältestenrat
Bündnis 90/
Die Grünen

Uwe Tietz

Helenenstr. 5
44149 Dortmund

fon: 02336 932201
fax:
mobil:

tietz.gruene@gmail.com

stellv.
Mitglied StA
Ältestenrat
FDP/FW NRW

Jörn Suika

Eichenstr. 15a
42283 Wuppertal

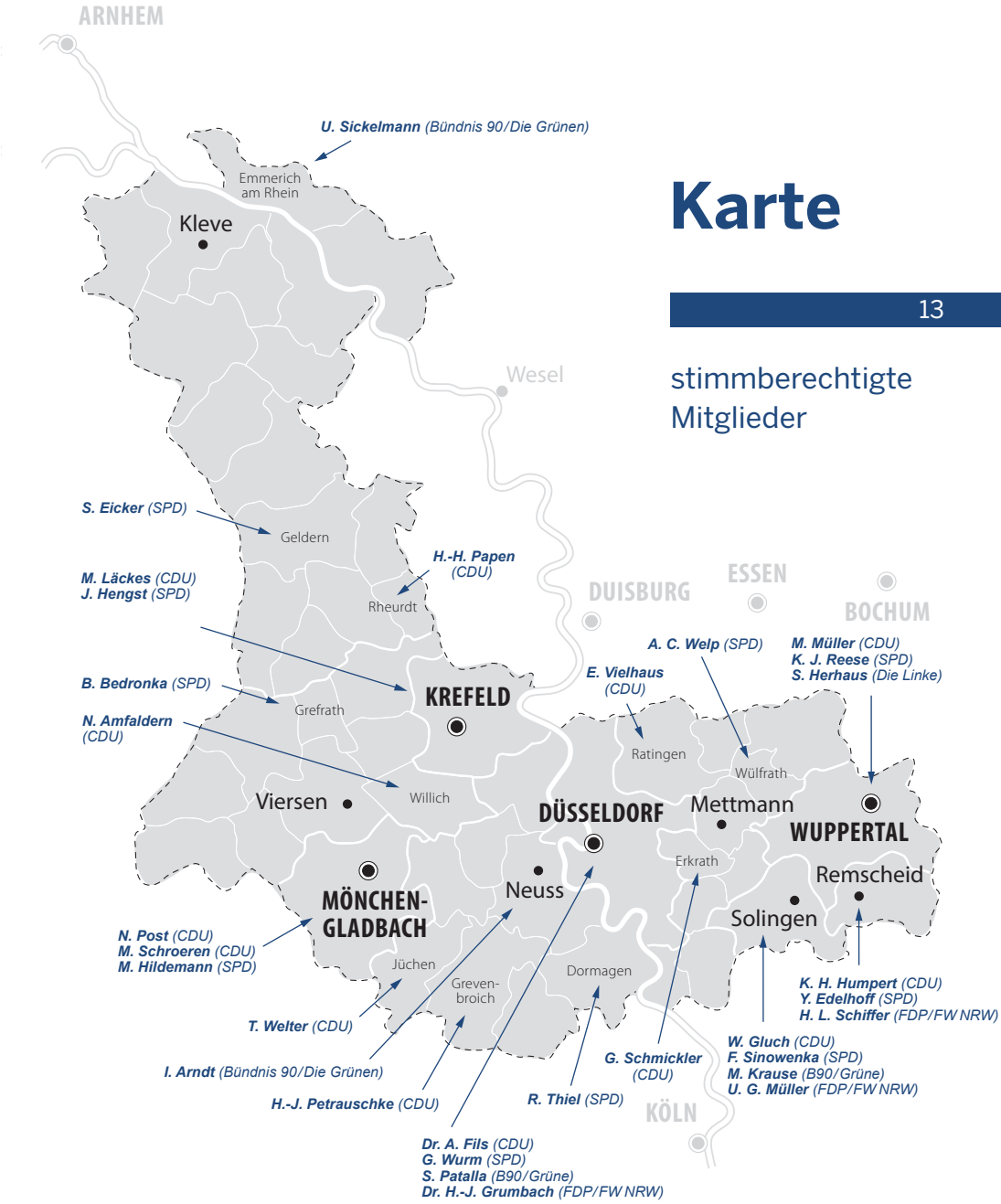
fon: 0202 2570614
fax: 0212 14709
mobil: 0172 4569821

suika@fdp-fraktion-rrd.de

Karte

13

stimmberechtigte Mitglieder



Nanette Amfaldern

Mitglied PA
stellv. Mitglied VA
Mitglied StA
CDU

Nell-Breuning-Str. 18
47877 Willich

fon: 02156 4909634
fax:
mobil:

nanette.amfaldern@cdu-willich.de

Dr. Alexander Fils

Mitglied VA
Vorsitz StA
CDU

Rubensstr. 6
40237 Düsseldorf

fon: 0211 672069
fax: 0211 672065
mobil: 0177 2319555

dr.fils@edition-fils.de

Waldemar Gluch

Mitglied VA
Mitglied StA
CDU

Von-Galen-Str. 12
42653 Solingen

fon:
fax:
mobil: 0171 7969579

waldemar.gluch@t-online.de

Karl Heinz Humpert

stellv. Mitglied PA
Mitglied StA
CDU

Wallburgstr. 30
42857 Remscheid

fon: 02191 790329
fax:
mobil: 0177 3010549

kh.humpert@t-online.de

Manfred Läckes

Haydnstr. 30
47800 Krefeld

fon: 02151 43461
fax: 02151 472275
mobil: 0173 3861313

m.laeckes@laeckes.de

Mitglied PA
stellv. Mitglied VA
Mitglied StA
CDU

Michael Müller

Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

fon: 0202 5636074
fax: 0202 5635223
mobil: 0177 3595558

michael.mueller@cdu-fraktion-wuppertal.de

Mitglied PA
CDU

Hans-Hugo Papen

Schwalbenstr. 21
47509 Rheurdt

fon: 02845 6528
fax: 02845 296227
mobil: 0170 7336528

hhpapen@yahoo.de

stellv. Vorsitz PA
Vorsitz VA
stellv. Mitglied StA
Ältestenrat
CDU

Hans-Jürgen Petrauschke

Lindenstr. 2
41515 Grevenbroich

fon: 02181 6011010
fax: 02181 6012400
mobil: 0172 9713132

hans-juergen.petrauschke@rhein-kreis-neuss.de

Vorsitz RR
stellv. Mitglied StA
Ältestenrat
CDU

Norbert Post

Mitglied PA
stellv. Mitglied VA und StA
CDU

Neersbroicher Str. 54c
41066 Mönchengladbach

fon: 02161 664943
fax: 02161 661839
mobil:

norbert-post@t-online.de

Günter Schmickler

Mitglied PA
stellv. Mitglied VA
Mitglied StA
CDU

Neuenhausstr. 146
40699 Erkrath

fon: 0211 251382
fax: 0211 251382
mobil: 0151 21297476

gschmic@aol.com

Michael Schroeren

Mitglied PA
Mitglied VA
stellv. Mitglied StA
CDU

Parkstr. 68
41061 Mönchengladbach

fon: 02161 13300
fax: 02161 182286
mobil: 0172 2353562

m.schroeren@t-online.de

Ewald Vielhaus

Mitglied VA
stellv. Mitglied PA
stellv. Mitglied StA
CDU

Am Eschenhof 3
40882 Ratingen

fon: 02102 992913
fax: 02102 992931
mobil: 0171 6107027

ewald.vielhaus@miz.de

Thomas Welter

c/o RA Berghoff, Drüg & Welter
Lindenstr. 18, 41515 Grevenbroich

fon: 02181 238833
fax:
mobil:

rawelter.thomas@web.de

Mitglied PA
stellv. Mitglied StA
CDU

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER SPD

Bernd Bedronka

Am Kreuz 11
47929 Grefrath

fon: 02152 2055520
fax: 02152 2055525
mobil: 0172 2960827

bedronka@spd-rrd.de

Mitglied PA
Mitglied StA
SPD

York Edelhoff

Blumentalstr. 12
42853 Remscheid

fon:
fax: 02191 26306
mobil: 0170 5847494

edelhoff@spd-rrd.de

Mitglied VA
SPD

Mitglied VA
SPD

Sigrid Eicker

Stauffenbergstraße 19
47608 Geldern

fon: 02831 87549
fax:
mobil: 0160 99558731

eicker@spd-rrd.de

SPD

Jürgen Hengst

Nikolaus-Groß-Str. 19
47829 Krefeld

fon: 02151 477236
fax:
mobil:

hengst@spd-rrd.de

Vorsitz PA
Mitglied PA
Mitglied VA
SPD

Michael Hildemann

Dülkener Str. 61
41068 Mönchengladbach

fon: 02161 838769
fax: 02161 833635
mobil: 0172 2654914

hildemann@spd-rrd.de

stellv.
Vorsitz RR
Mitglied PA
Ältestenrat
SPD

Klaus Jürgen Reese

Wittener Str. 33
42277 Wuppertal

fon: 0202 2641686
fax: 0202 2641687
mobil: 0172 2616661

reese@spd-rrd.de

Friederike Sinowenka

Brühler Str. 190
42659 Solingen

fon: 0212 818652
fax:
mobil:

sinowenka@spd-rrd.de

stellv.
Vorsitz StA
Mitglied StA
SPD

Rainer Thiel

SPD Kreistagsfraktion Rhein-Kreis Neuss
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

fon: 02181 225021
mobil: 0172 622561

thiel@spd-rrd.de

Mitglied PA
Mitglied StA
SPD

Axel C. Welp

Ernst-Moritz-Arndt-Str. 3a
42489 Wülfrath

fon:
fax:
mobil: 0151 44671165

welp@spd-rrd.de

Mitglied VA
SPD

Günter Wurm

Jahnstr. 44
40215 Düsseldorf

fon: 0211 382592
fax:
mobil: 0175 1865116

wurm@spd-rrd.de

Mitglied PA
Mitglied StA
Ältestenrat
SPD

Mitglied VA
Bündnis 90/
Die Grünen

Ingeborg Arndt

Bündnis 90/Die Grünen
Schulstr. 1
41460 Neuss

fon/fax:
mobil: 0176 56971211

regiorat@posteo.de

Mitglied PA
stellv.
Mitglied StA
Ältestenrat
Bündnis 90/
Die Grünen

Manfred Krause

Nußbaumstr. 70
42699 Solingen

fon: 0212 2242112
fax: 0212 2242111
mobil: 0151 62853665

manfred.krause.solingen@web.de

Mitglied VA
Bündnis 90/
Die Grünen

Sandra Patalla

Düsseldorf Bilk

fon: 0211 56643445
fax:
mobil:

spatalla@gmx.de

Mitglied PA
Bündnis 90/
Die Grünen

Ute Sickelmann

Geistmarkt 23
46446 Emmerich

fon: 02822 914460
fax:
mobil:

sickelmann-regionalrat@t-online.de

Ulrich G. Müller

Krahenhöher Weg 18
42659 Solingen

fon: 0212 3821130
fax: 0212 3821132
mobil: 0151 23082588

u.g.mueller@fdp-sg.de

stellv.
Vorsitz VA
Mitglied VA
FDP / FW NRW

Hans Lothar Schiffer

Konrad-Adenauer-Str. 23
42853 Remscheid

fon: 02191 927731
fax: 0322 21506710
mobil: 0172 2000768

hl-schiffer@t-online.de

stellv.
Mitglied StA
Ältestenrat
FDP / FW NRW

Dr. Hans-Joachim Grumbach

René-Schickele-Str. 20
40595 Düsseldorf

fon:
fax: 0211 7004547
mobil: 0171 8211080

hans-joachim.grumbach@t-online.de

stellv.
Mitglied PA
FDP / FW NRW

Susanne Herhaus

Zum Lohbusch 25b
42111 Wuppertal

fon: 0202 5636677
fax: 0202 5636677
mobil: 0170 7500060

susanne.herhaus@yahoo.de

SACHKUNDIGE BÜRGER: **Ausschussmitglieder und stellvertretende Ausschussmitglieder, die nicht stimmberechtigte Mitglieder des Regionalrats sind.**

Michael Aach

Nette 63
41751 Viersen

fon: 02162 954535
fax: 02162 954545
mobil: 0163 4018040

aach@rwstreuhand.de

stellv. Mitglied PA
stellv. Mitglied VA
CDU

Reiner Brandts

Viersener Str. 373
41063 Mönchengladbach

fon: 02161 85353
fax: 02161 85356
mobil: 0172 8845505

rainer.brandts-pol@brandts.eu

stellv. Mitglied PA
Mitglied VA
Mitglied StA
CDU

Dirk Brügge

Lindenstr. 2
41515 Grevenbroich

fon: 02181 6011020
fax: 02181 6012401
mobil: 0173 1941547

dirk.bruegge@rhein-kreis-neuss.de

Ältestenrat
stellv. Mitglied PA, VA und StA
CDU

Patric Mertins

Braunschweigstr. 30
42389 Wuppertal

fon: 0202 5636818
fax: 0202 5635223
mobil: 0151 46757753

patric.mertins@t-online.de

stellv. Mitglied PA
stellv. Mitglied VA
CDU

stellv. Mitglied PA und VA

Mitglied StA

CDU

Johannes Nordmann

Xaver-Füsser-Str. 1
41472 Neuss

fon:
fax:
mobil:

johannes.nordmann@freenet.de

Mitglied VA

stellv. Mitglied PA und StA

CDU

Hannes Selders

Hüdderath 9
47623 Kevelaer

fon: 02832 5463
fax: 02832 976360
mobil: 0173 5375463

selders-kevelaer@t-online.de

Rolf Hornbostel

Düsseldorfer Str. 92
45481 Mülheim/Ruhr

fon: 0208 31779
fax:
mobil: 0151 20685959

hornbostel@spd-rrd.de

Mitglied VA
stellv. Mitglied PA und StA
SPD

Udo Jessner

Normannstr. 48
46446 Emmerich

fon: 02822 604100
fax:
mobil: 0172 2161691

jessner@spd-rrd.de

Mitglied PA
SPD

Volker Münchow

Hauptstr. 71
42555 Velbert

fon: 02052 82792
fax: 0211 8843545
mobil: 01520 2949050

muenchow@spd-rrd.de

stellv. Mitglied PA und VA
Mitglied StA
SPD

Klaus Reuter

Benrodestr. 82
40597 Düsseldorf

fon: 0211 7103718
fax: 0211 8793466
mobil: 0171 8658338

reuter@spd-rrd.de

Mitglied VA
stellv. Mitglied PA und StA
SPD

stellv.
Mitglied VA

Mitglied StA

SPD

Hans-Jochem Witzke

Corellistr. 36
40593 Düsseldorf

fon: 0211 7183561
fax: 0211 7183562
mobil: 0173 5384431

witzke@spd-rrd.de

Manfred Böttcher

Nelkenweg 2
41366 Schwalmtal

fon: 02163 10949 oder 02162 934813
fax: 02163 201765
mobil: 0174 6337784

manfred.boettcher@gmail.com

stellv. Mitglied PA

Mitglied StA

Bündnis 90/ Die Grünen

Bettina Brücher

Malerstr. 20
42105 Wuppertal

fon: 0202 5636204
fax: 0202 596488
mobil: 0171 6992068

bettina.bruecher@gruene-wuppertal.de

stellv. Mitglied VA

Bündnis 90/ Die Grünen

Andreas Kanschat

Siebeneickerstr. 131
42553 Velbert

fon: 02053 4239713
fax: 02053 4239714
mobil: 0172 2934681

andreas@kanschat.biz

Bündnis 90/ Die Grünen

Martina Köster-Flashar

Großes Feld 5
40822 Mettmann

fon: 02104 51631
fax:
mobil:

flashar@mettmann.com

Mitglied StA

Bündnis 90/ Die Grünen

stellv.
Mitglied PA
Bündnis 90/
Die Grünen

Stephan Soll

Hallesche Str. 16
40625 Düsseldorf

fon:
fax:
mobil:

stephan.soll@gruene-duesseldorf.de

stellv.
Mitglied StA
Bündnis 90/
Die Grünen

Dr. Norbert J. Stapper

Verresbergerstraße 55
40789 Monheim am Rhein

fon:
fax:
mobil: 0157 34864808

nstapper@t-online.de

Ältestenrat
Bündnis 90/
Die Grünen

Uwe Tietz

Helenenstr. 5
44149 Dortmund

fon: 02336 932201
fax:
mobil:

tietz.gruene@gmail.com

Frank Gerhard

Burgstr. 107
42655 Solingen

fon: 0212 2471733
fax: 0212 2471733
mobil: 0151 54656976

rechtsanwalt@frank-gerhard.de

stellv. Mitglied VA
FDP / FW NRW

Boris Gulan

Wallstr. 38
47546 Kalkar

fon: 02824 999400
fax: 02824 999402
mobil: 0172 9274146

boris@gulan.de

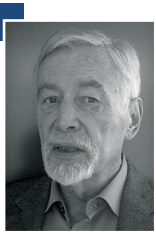
stellv. Mitglied PA
Mitglied VA
FDP / FW NRW

Herbert Hölters

Maria-Kasper-Str. 66
41236 Mönchengladbach

fon: 02166 10917
fax:
mobil: 0173 2973143

herbert.hoelters@arcor.de



FDP / FW NRW

Bernd Kuckels

Regentenstraße 6a
41061 Mönchengladbach

fon: 02161 6533890
fax: 028161 6533899
mobil: 0151 75085964

ra-b.kuckels@kanzlei-kuckels.de

stellv. Mitglied VA
FDP / FW NRW

Mitglied PA
FDP/FW NRW

Otto Laakmann

Bunsenweg 3a
47447 Moers

fon: 02841 33583
fax: 02841 396226
mobil: 0151 75085964

otto.laakmann@gmx.net

stellv.
Mitglied StA
Ältestenrat
FDP/FW NRW

Jörn Suika

Eichenstr. 15a
42283 Wuppertal

fon: 0202 2570614
fax: 0212 14709
mobil: 0172 4569821

suika@fdp-fraktion-rrd.de

Mitglied StA
FDP/FW NRW

Carsten Thiel

Azalienstr. 7a
41466 Neuss

fon: 02131 364219
fax: 02131 364219
mobil: 0176 70083142

thiel.carsten@gmx.de

Dr. Christian Hoffmann

Gereonstr. 80
41747 Viersen

fon: 02162 370643
fax: 02162 370692
mobil: 0160 90800257

christian.hoffmann@lwk.nrw.de

Land-wirtschafts-kammer NRW

Jürgen Steinmetz

IHK Mittlerer Niederrhein
Nordwall 39, 47798 Krefeld

fon: 02151 635300
fax: 02151 635330
mobil: 0171 3116517

steinmetz@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Industrie- und Handels-kammer NRW

Josef Zipfel

Georg-Schulhoff-Platz 1
40221 Düsseldorf

fon: 0211 8795320
fax: 0211 8795324
mobil: 0173 5334423

josef.zipfel@hwk-duesseldorf.de

Westdeutscher Handwerks-kammertag

Deutscher Beamtenbund NRW

Guido Arens

Duisburg

fon: 0211 8712316
fax: 0211 871162316
mobil: 0172 2192704

guido.arens@mik.nrw.de

Deutscher Gewerk-schaftsbund
Region Düsseldorf-Bergisches Land

Karsten Kaus

IG Metall - Geschäftsstelle Düsseldorf-Neuss

Roßstr. 94
40476 Düsseldorf

fon: 0211 3870119
mobil:

karsten.kaus@igmetall.de

Deutscher Gewerk-schaftsbund
Region Düsseldorf-Bergisches Land

Sigrid Wolf

Friedrich-Ebert-Str. 34-38
40210 Düsseldorf

fon: 0211 3683210
fax: 0211 3683234
mobil: 0171 8658333

sigrid.wolf@dgb.de

Bert Gerkens

Dorthausen 124
41179 Mönchengladbach

fon: 02161 2472725
fax: 02161 2474388
mobil:

gerkens-gmbh@t-online.de

Landes-sportbund

Stephan Wenzel

Merkurstr. 42
40221 Düsseldorf

fon: 0211 1579832
fax:
mobil: 0160 95522684

stefan.wenzel@t-online.de

Natur-schutzbund Deutschland

Antje Buck

Hans-Böckler-Platz 5
45468 Mülheim

fon: 0208 4551540
fax: 0208 4551549
mobil:

antje.buck@muelheim-ruhr.de

Landesarbeits-gemeinschaft kommunaler Frauen /

Gleich-stellungs-stellen NRW

Andreas-Paul Stieber

Kreuzbergstraße 76
40489 Düsseldorf

fon:
fax:
mobil: 0172 2515591

andreas-p@ul-stieber.de

Landschafts-verband Rheinland

KREISFREIE STÄDTE

**Oberbürgermeister
der Stadt Düsseldorf**

Thomas Geisel

Rathaus
40200 Düsseldorf

fon: 0211 8992000
fax: 0211 8929002

**Oberbürgermeister
der Stadt Krefeld**

Frank Meyer

Rathaus
47798 Krefeld

fon: 02151 861000
fax: 02151 862010

**Oberbürgermeister
der Stadt Mönchengladbach**

Hans Wilhelm Reiners

Rathaus
41061 Mönchengladbach

fon: 02161 252501
fax: 02161 252509

**Oberbürgermeister
der Stadt Remscheid**

Burkhard Mast-Weisz

Rathaus
42849 Remscheid

fon: 02191 162288
fax: 02191 162621

**Oberbürgermeister
der Stadt Solingen**

Tim Kurzbach

Rathaus
42651 Solingen

fon: 0212 2903400
fax: 0212 2903402

**Oberbürgermeister
der Stadt Wuppertal**

Andreas Mucke

Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

fon: 0202 5636849
fax: 0202 5638020

KREISE

**Landrat
Kreis Kleve**

Wolfgang Spreen

Kreishaus
47533 Kleve

fon: 02821 85239
fax: 02821 85594

**Landrat
Kreis Mettmann**

Thomas Hendele

Kreishaus
40806 Mettmann

fon: 02104 991011
fax: 02104 994022

**Landrat
Rhein-Kreis Neuss**

Hans-Jürgen Petrauschke

Kreishaus
41515 Grevenbroich

fon: 02181 6011010
fax: 02181 6012400

**Landrat
Kreis Viersen**

Dr. Andreas Coenen

Kreishaus
41744 Viersen

fon: 02162 390
fax: 02162 391803

4

35

Aufgaben der Ausschüsse des Regionalrats

PA

Aufgaben Planungsausschuss

Dem **Planungsausschuss** obliegt die Vorbereitung der in § 9 Abs. 1 LPlG genannten Aufgaben des Regionalrates, die im Zusammenhang mit der Aufstellung und Änderung des Regionalplans stehen. Im Planungsausschuss findet regelmäßig eine intensive Beratung der sachlichen und verfahrensmäßigen Entscheidungen zur Erarbeitung des Regionalplans sowie zum Beschluss der Aufstellung statt, bevor der Regionalrat seine Entscheidung trifft.

Für den alten Regionalplan (GEP 99) wurden rund 90 Änderungsverfahren durchgeführt. Ein großer Teil der Änderungen betraf Siedlungsbereichsdarstellungen wie beispielsweise Umnutzungen von Bereichen für gewerbliche und industrielle Nutzung (GIB) in allgemeine Siedlungsbereiche (ASB).
Für den aktuell gültigen Regionalplan Düsseldorf (RPD) sollen die ersten Erarbeitungsverfahren für Änderungen im Jahr 2019 beginnen.

PLANUNGSAUSSCHUSS (PA)

Vorsitzender: **Herr Michael Hildemann (SPD)**

Stellvertr. Vorsitzender: **Herr Hans-Hugo Papen (CDU)**

8 CDU

Mitglieder	Stellvertreter
Nanette Amfaldern	Karl Heinz Humpert
Manfred Läckes	Ewald Vielhaus
Michael Müller	Michael Aach
Hans-Hugo Papen	Reiner Brandts
Norbert Post	Patric Mertins
Günter Schmickler	Johannes Nordmann
Michael Schroeren	Hannes Selders
Thomas Welter	Dirk Brügge

6 SPD

Mitglieder	Stellvertreter
Rainer Thiel	Rolf Hornbostel
Bernd Bedronka	Klaus Reuter
Udo Jessner	Volker Münchow
Michael Hildemann	
Klaus Jürgen Reese	
Günter Wurm	

2 Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder	Stellvertreter
Manfred Krause	Manfred Böttcher
Ute Sickelmann	Stephan Soll

1 FDP / FW NRW

Mitglieder	Stellvertreter
Otto Laakmann	Dr. Hans-Joachim Grumbach
	Boris Gulan

VA

38/39

Aufgaben Verkehrsausschuss

Der **Verkehrsausschuss** befasst sich mit dem Aufgabenbereich, der in § 9 Abs. 4 LPlG definiert ist. Dieser umfasst die Verkehrsinfrastrukturplanung, die jährlichen Ausbauprogramme für Landesstraßen und Förderprogramme für den kommunalen Straßenbau und den öffentlichen Personennahverkehr sowie die Prioritätenfestlegung für Um- und Ausbau von Landesstraßen.

Der Regionalrat beschließt gemäß § 9 Abs. 4 LPlG auf der Grundlage des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne über die Vorschläge der Region für die Verkehrsinfrastrukturplanung (gesetzliche Bedarfs- und Ausbaupläne des Bundes und des Landes) sowie für die jährlichen Ausbauprogramme für Landesstraßen, Radschnellverbindungen des Landes und Förderprogramme für den kommunalen Straßenbau. Weicht das Ministerium für Verkehr (VM NRW) von den Vorschlägen des Regionalrats ab, ist dies in einer Stellungnahme zu begründen.
Eine Sonderregelung im Hinblick auf die Bindungskraft der Vorschläge des Regionalrates enthält § 9 Abs. 4 S. 5 LPlG. Danach legt der Regionalrat für Um- und Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen bis zu 3 Mio. Euro Gesamtkosten je Maßnahme die Prioritäten fest. Der Regionalrat hat damit das Recht, über die Rangfolge der Maßnahmen, die jeweils das Gesamtkostenvolumen von 3 Mio. Euro nicht überschreiten, selbst zu bestimmen.

VERKEHRSAUSSCHUSS (VA)

Vorsitzender: **Herr Hans-Hugo Papen (CDU)**

Stellvertr. Vorsitzender: **Herr Ulrich G. Müller (FDP)**

7 CDU

Mitglieder	Stellvertreter
Dr. Alexander Fils	Michael Aach
Waldemar Gluch	Nanette Amfaldern
Hans-Hugo Papen	Norbert Post
Michael Schroeren	Günter Schmickler
Ewald Vielhaus	Manfred Läckes
Reiner Brandts	Patric Mertins
Hannes Selders	Johannes Nordmann
	Dirk Brügge

6 SPD

Mitglieder	Stellvertreter
York Edelhoff	Hans-Jochem Witzke
Michael Hildemann	Volker Münchow
Sigrid Eicker	
Rolf Hornbostel	
Klaus Reuter	
Axel C. Welp	

2 Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder	Stellvertreter
Ingeborg Arndt	Bettina Brücher
Sandra Patalla	

2 FDP / FW NRW

Mitglieder	Stellvertreter
Ulrich G. Müller	Frank Gerhard
Boris Gulan	Bernd Kuckels

StA

40/41

Aufgaben Strukturausschuss

Der **Strukturausschuss** befasst sich mit der Vorbereitung derjenigen Aufgabenbereiche des § 9 Abs. 2 und 3 LPlG, die im Zusammenhang mit raumbedeutsamen und strukturwirksamen Planungen sowie Förderprogrammen und -maßnahmen von regionaler Bedeutung stehen.

Er berät mit der Bezirksregierung die Vorbereitung und Festlegung von raumbedeutsamen und strukturwirksamen Planungen sowie von Förderprogrammen und -maßnahmen des Landes von regionaler Bedeutung beispielsweise auf den Gebieten Städtebau, Freizeit- und Erholungswesen, Tourismus, Landschaftspflege, Abfallbeseitigung, Altlasten und Kultur. Im Rahmen seiner Aufgabenwahrnehmung strebt der Strukturausschuss einen regionalen Konsens über die Verwendung der Fördermittel an. Nach § 9 Abs. 3 LPlG steht dem Regionalrat das Recht zu, Vorschläge für Förderprogramme und Maßnahmen von regionaler Bedeutung zu unterbreiten und hierbei eine Prioritätensetzung vorzunehmen. Weicht das zuständige Ministerium des Landes NRW von den Vorschlägen oder Prioritätensetzungen ab, ist dies im Einzelnen zu begründen.

STRUKTURAUSSCHUSS (StA)

Vorsitzender: **Herr Dr. Alexander Fils (CDU)**

Stellvertr. Vorsitzender: **Frau Friederike Sinowenka (SPD)**

8 CDU

Mitglieder	Stellvertreter
Dr. Alexander Fils	Hans-Hugo Papen
Waldemar Gluch	Hans-Jürgen Petrauschke
Karl Heinz Humpert	Norbert Post
Manfred Läckes	Michael Schroeren
Günter Schmickler	Ewald Vielhaus
Reiner Brandts	Hannes Selders
Johannes Nordmann	Thomas Welter
Nanette Amfaldern	Dirk Brügge

6 SPD

Mitglieder	Stellvertreter
Friederike Sinowenka	Rolf Hornbostel
Bernd Bedronka	Klaus Reuter
Rainer Thiel	
Günter Wurm	
Volker Münchow	
Hans-Jochem Witzke	

2 Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder	Stellvertreter
Martina Köster-Flashar	Manfred Krause
Manfred Böttcher	Dr. Norbert J. Stapper

1 FDP / FW NRW

Mitglieder	Stellvertreter
Carsten Thiel	Hans Lothar Schiffer
	Jörn Suika

Der Regierungsbezirk Düsseldorf und das Planungsgebiet Düsseldorf

5 Im Land Nordrhein-Westfalen existieren sechs Regionale Planungsträger, die Regionalräte in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster sowie der Regionalverband Ruhr.

Geographie, Bevölkerung und Demographie

Der Regierungsbezirk Düsseldorf umfasst zehn kreisfreie Städte und fünf Kreise. Dies sind die Kreise Kleve, Mettmann, Viersen, Wesel und der Rhein-Kreis Neuss und sowie die kreisfreien Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen und Wuppertal.
Er ist mit rund 5,2 Millionen Einwohnern bei einer Fläche von 5.300 km² mit 980 Einwohnern/km² ein dichtbesiedelter und einwohnerstarker Raum in Deutschland.

Das Planungsgebiet des Regionalrates Düsseldorf umfasst den westlichen und südlichen Teil des Regierungsbezirks mit den Kreisen Kleve, Mettmann, Viersen und dem Rhein-Kreis Neuss sowie den kreisfreien Städten Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, Remscheid, Solingen und Wuppertal.

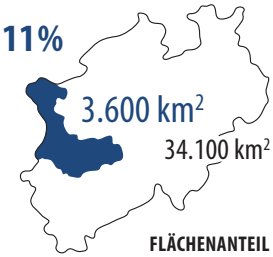
Das Planungsgebiet bildet den Nordteil der Metropolregion Rheinland. Sie liegt im zentralen Bereich zwischen den Beneluxländern und dem Ruhrgebiet und wird eingerahmt durch die benachbarten Verwaltungseinheiten Regionalverband Ruhr und Regierungsbezirk Münster im Norden bzw. Nordosten, den Regierungsbezirk Arnsberg im Osten, den Regierungsbezirk Köln im Süden und vom Königreich der Niederlande im Westen.

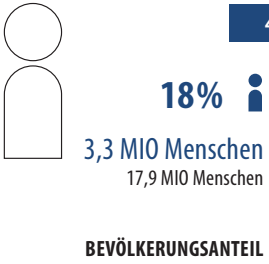
Im Planungsgebiet Düsseldorf leben rund 3,3 Millionen Menschen (18 % der Bevölkerung des Landes Nordrhein-Westfalen) auf einer Fläche von 3.638 km². Das entspricht einer Einwohnerdichte von rund 900 Einwohnern/km².

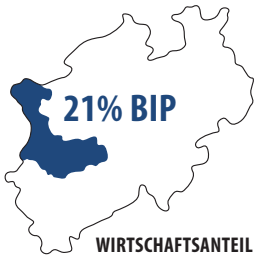
Die Bevölkerungsvorausberechnung von IT.NRW aus dem Jahr 2018 zeigt in der Basisvariante das die Bevölkerungszahl des Regierungsbezirks voraussichtlich bis zum Jahr 2040 um rund 1,5% zunehmen wird.

Im Planungsgebiet Düsseldorf zeigen sich unterschiedliche Bevölkerungsentwicklungen in den Teilräumen. So gibt es starke Wachstumstendenzen in der Rheinschiene und Schrumpfungstendenzen in einigen peripheren Bereichen. Diese konträren Entwicklungen in direkter Nachbarschaft innerhalb des Planungsgebietes Düsseldorf stellen planerische Herausforderungen dar. Gerade in der regionalen Zusammenschau können aber auch Lösungsansätze für die künftige Ausrichtung der Siedlungsentwicklung gefunden werden.

Das Land Nordrhein-Westfalen erwirtschaftete 2016 mit rund 668,9 Mrd. € rund 21 % des deutschen Bruttoinlandsproduktes und liegt damit deutlich an der Spitze aller 16 Bundesländer. Der Regierungsbezirk und das Planungsgebiet Düsseldorf waren daran mit 207,0 Mrd. € bzw. 141,8 Mrd. € beteiligt, was rund 31 % bzw. rund 21 % des Bruttoinlandsproduktes des Landes Nordrhein-Westfalen entspricht.







Wirtschaft, Verkehr und Bildung

Neben der Bevölkerungsentwicklung ist vor allem der Strukturwandel in der Wirtschaft ein den Regierungsbezirk Düsseldorf und das Planungsgebiet Düsseldorf prägendes Thema. Über das gesamte Planungsgebiet verteilt finden sich historisch entwickelte Industrielandschaften, prosperierende Dienstleistungszentren und ländlich strukturierte Räume. Unterschiedliche Teilräume wie das internationale Dienstleistungszentrum an der Düsseldorfer Rheinschiene, der grüne Niederrhein und das mittelständisch strukturierte Bergische Land prägen das Bild des Planungsgebietes Düsseldorf. Man befindet sich in einer wirtschaftlich starken Region, die sich durch eine breitgefächerte wirtschaftliche Basis auszeichnet. Die Wirtschaft am Niederrhein ist geprägt vom Maschinenbau, von der Chemieindustrie, von der Metallerzeugung sowie im Süden auch vom Braunkohletagebau.

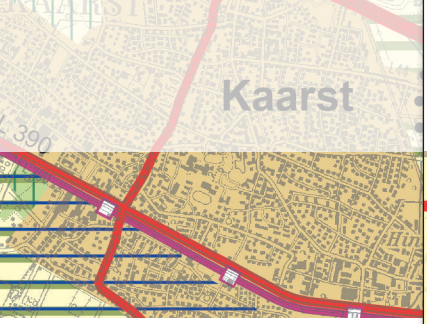
Auch die traditionelle Textilindustrie, die einst Mönchengladbach die Bezeichnung „Rheinisches Manchester“ einbrachte, gibt es noch. Krefeld ist bekannt für die Krawattenherstellung. Im Gegensatz dazu ist Straelen ein Zentrum der Landwirtschaft und des Gartenbaus. Wirtschaftsaktivitäten im Waren- und Dienstleistungsbereich und im Gewerbe- und Industriebereich des Planungsgebietes sind international vernetzt, wobei viele exportstarke Unternehmen ihren Sitz in der Region haben und die Wertschöpfung sowohl vor Ort als auch im globalen Kontext stattfindet. Allen voran hat sich der Großraum Düsseldorf zu einem attraktiven Standort für Investoren entwickelt. Hier arbeiten Beschäftigte in den verschiedenen Wirtschaftssektoren. Führende international agierende Unternehmen spiegeln das wirtschaftliche Potenzial der Region wider. Wichtige wirtschaftliche Impulse gehen insbesondere von der Dienstleistungsbranche sowie dem Forschungs- und Entwicklungsbereich aus.

Die Stadt Düsseldorf und ihr Umland zählen zu den führenden Kommunikations- und Medienmetropolen Deutschlands. Als Messestandort zählt Düsseldorf mit zu den erfolgreichsten Messestandorten in Deutschland und ist Gastgeber von international wichtigen Leitmessen. Die Region ist von einer dichten Hochschullandschaft geprägt. Die Heinrich-Heine-Uni-

versität und die Fachhochschulen Düsseldorf und Niederrhein bilden gemeinsam mit den zahlreichen Forschungsinstituten wie z. B. dem Max-Planck-Institut für Eisenforschung einen akademischen Schwerpunkt der Region. Mit der Bergischen Universität, dem Institut für Klima, Umwelt und Energie sowie der Technischen Akademie ist auch Wuppertal ein Zentrum für Bildung und Forschung.

Die zentrale Lage in Europa und hervorragende Verkehrsanbindungen, nicht zuletzt durch Flughäfen und Binnenhäfen, begünstigen die Standorte des Planungsgebietes. Die Nähe zu den Niederlanden, der gemeinsame Binnenmarkt und die Euregios im Grenzgebiet entlang der ca. 175 Kilometer langen Grenze setzen im Regierungsbezirk Düsseldorf und im Planungsgebiet Düsseldorf neue Impulse und geben ihnen weitere Standortvorteile in der europäischen Wirtschaft.

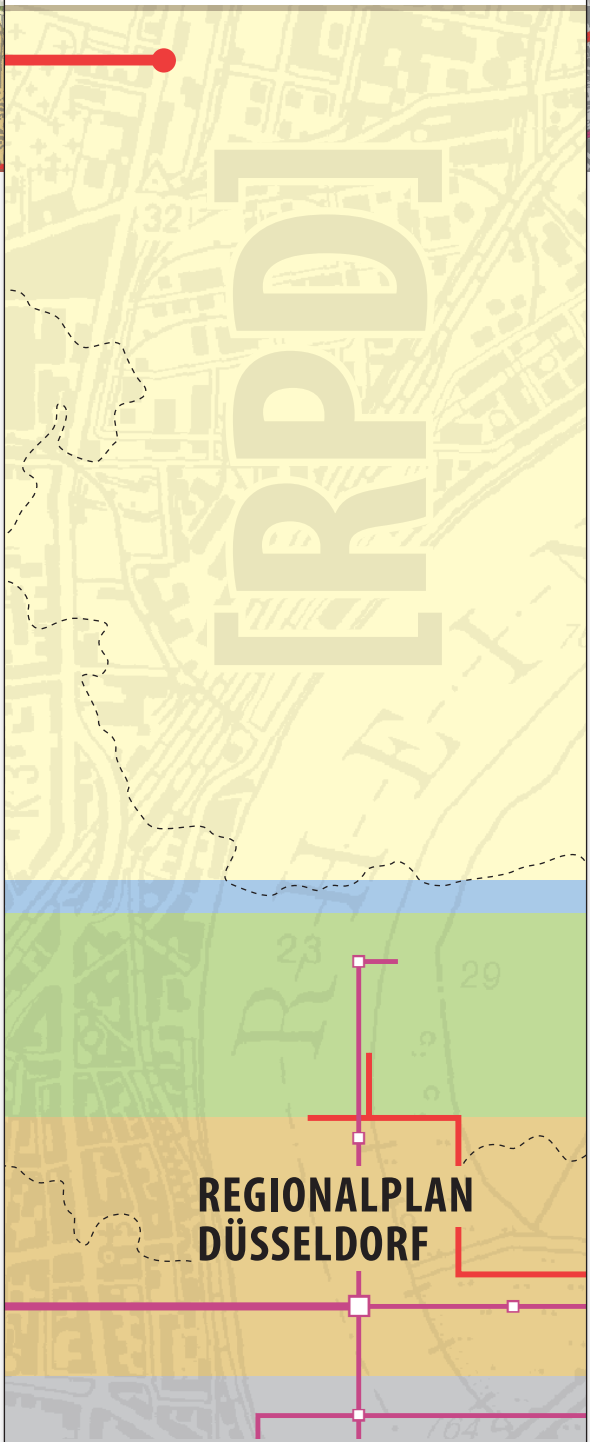
Bezirksregierung
Düsseldorf



6

46

Regionalplan
Düsseldorf
(RPD)



Die gesetzliche Grundlage für die Aufstellung von Regionalplänen findet sich bereits auf Ebene der Bundesgesetzgebung im Raumordnungsgesetz (ROG). Dieses sieht in § 13 Abs. 1 neben der Aufstellung von Raumordnungsplänen für das Landesgebiet sowie von Raumordnungsplänen für Teilräume der Länder vor – die Regionalpläne. In Nordrhein-Westfalen wird dies durch das Landesplanungsgesetz (LPlG) konkretisiert. Hier regeln die §§ 18 und 19 sowohl Inhalt als auch Erarbeitung und Aufstellung der Regionalpläne.

Die Regionalpläne legen dabei ergänzend zum LEP NRW die regionalen Ziele und Grundsätze der Raumordnung für alle raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Planungsgebiet fest. Dabei erfüllen sie in NRW auch die Funktionen eines Landschaftsrahmenplans und eines forstlichen Rahmenplans. Die Inhalte der Regionalpläne sind nach den §§ 4 und 5 ROG – und ergänzend sogenannten Raumordnungsklauseln in Fachgesetzen – zu beachten bzw. zu berücksichtigen. Hervorzuheben sind dabei auch die spezifischen Anpassungsklauseln in § 1 Abs. 4 BauGB (Bauleitpläne) und § 20 Abs. 5 Landesnaturschutzgesetz NRW (Landschaftspläne).

Der gültige Regionalplan Düsseldorf – kurz RPD – wurde zum Abschluss eines komplexen Verfahrens im Dezember 2017 vom Regionalrat mit breiter Mehrheit aufgestellt. In Kraft trat der Plan dann mit seiner Bekanntmachung im Frühjahr 2018 – nach einer beanstandungslosen Rechtsprüfung durch die Landesplanungsbehörde.

Das Werk deckt den gesamten Planungsraum des Regionalrats (Regierungsbezirk Düsseldorf ohne folgende Kommunen aus dem Gebiet des Regionalverbandes Ruhrgebiet: Kreis Wesel, Essen, Duisburg, Mülheim und Oberhausen) ab und setzt auch bereits die Vorgaben des erst im Februar 2017 in Kraft getretenen neuen LEP NRW um.

Inhaltlich war die Planerarbeitung eine Mammutaufgabe. Denn in der großen und einwohnerstarken Region gibt es viele – nicht selten einander widersprechende – Interessen und Nutzungen. Freiräume sollen erhalten, Flächen für Wohnen und Arbeiten geschaffen, Infrastruktur (aus)gebaut und Emissionen begrenzt werden. Ob Bürger, Unternehmen, die lokale Natur oder das globale Klima – alle haben ihre berechtigten Ansprüche. Aufgabe der Regionalplanung ist es, diese Ansprüche verantwortlich miteinander zu koordinieren. Es galt, sie im Regionalplan zu einem Ganzen zusammenzubringen und Synergieeffekte zu nutzen.

Dieses nicht ganz einfache Ziel war nur in Zusammenarbeit der regionalen Akteure aus den Städten und Gemeinden und der verschiedenen Interessensvertretern aus Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zu schaffen. Deshalb verstanden der Regionalrat und die Regionalplanungsbehörde die Erarbeitung des RPD von Anfang an auch als Raum für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Region.

Als entsprechend integrierter Gesamtplan wird der RPD nun den vielfältigen innerregionalen Raumnutzungskonkurrenzen und den engen Verflechtungen zwischen sehr unterschiedlich strukturierten Teilräumen gerecht. Wie der Vorgängerplan GEP99, so stellt auch der RPD die Weichen für eine wirtschaftsorientierte und zugleich umweltverträgliche Weiterentwicklung der Region. Er trägt seinen Teil dazu bei, die Region als attraktiven Wirtschaftsstandort mit hoher Lebens- und Umweltqualität zu erhalten, auszubauen und im Wettbewerb der europäischen Regionen zu stärken.

7

Zusammenarbeit von Bezirksregierung und Regionalrat

Im dreistufigen Aufbau der Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen ist die Bezirksregierung auf der mittleren Ebene angesiedelt. Sie ist Bindeglied zwischen der Landesregierung einerseits und den Kommunen, den nachgeordneten Behörden, den Unternehmen, Verbänden und Bürgern andererseits. Während untere und oberste Landesbehörden fachspezifisch tätig sind (z. B. Bauen, Verkehr, Umwelt, Schule), zeichnet sich die Bezirksregierung als regionale Bündelungsbehörde dadurch aus, dass sie beinahe all diese Verwaltungsbereiche koordiniert und vereinigt.

Als Mittelbehörde tritt die Bezirksregierung für die regionalen Belange und Bedürfnisse ein, zugleich hat sie als allgemeine Vertretung der Landesregierung im Bezirk auch die Landesinteressen wahrzunehmen. Ihre Aufgabe als Bindeglied zwischen Landes- und Kommunalebene erfüllt sie sowohl durch Fachdezernate (z. B. Verkehr, Städtebau, Wasserwirtschaft) als auch durch die Regionalplanungsbehörde, die in Dezernat 32 der Bezirksregierung angesiedelt ist.

Aufgabe der Regionalplanungsbehörde ist es, mit dem Regionalrat Düsseldorf den Regionalplan nach Maßgabe des Landesplanungsgesetzes (LPlG) zu erarbeiten, aufzustellen und zu ändern.

Detaillierte Informationen zu Regionalplan finden sich im Internet unter
www.brd.nrw.de/planen_bauen/regionalplan

Die Regionalplanungsbehörde sorgt dafür, dass die im Regionalplan enthaltenen Ziele der Raumordnung beachtet werden. Ihre Schwerpunktthemen sind die Umsetzung des Regionalplans im Rahmen von raumordnerischen Stellungnahmen sowie die kontinuierliche Fortschreibung des Plans.

Die regionalen Ansprechpartner des Dezernates 32 unterstützen und beraten die Kommunen der Planungsregion Düsseldorf in allen regionalplanerischen Fragen. Sie sind erster Ansprechpartner der Kommunen bei der Abstimmung der kommunalen Bauleitplanung mit den regionalplanerischen Zielvorgaben des Regionalplans.

Darüber hinaus stehen in Dezernat 32 thematische Ansprechpartner für bestimmte Bereiche zur Verfügung, die besonders großräumige Raumzusammenhänge betreffen (z. B. weiträumige lineare Verkehrsinfrastruktur) oder umfangreiches Spezialwissens erfordern (z. B. Rohstoffsicherung):

- Einzelhandel
- Rohstoffsicherung
- Wasserwirtschaft
- Vorbeugender Hochwasserschutz
- Verkehrsinfrastruktur

Detaillierte Informationen zu Aufgaben und Ansprechpartnern finden sich im Internet unter www.brd.nrw.de/planen_bauen/regionalentwicklung

Darüber hinaus erfasst und bewertet die Regionalplanungsbehörde die Entwicklungen im Planungsraum Düsseldorf in einem Regionalmonitoring (Rheinblick). Ergänzend werden in der Reihe Datenmosaik die Daten der Städte und Gemeinden des gesamten Regierungsbezirks mit unterschiedlichen Schwerpunkten aufbereitet und veröffentlicht.

Informationen dazu finden sich im Internet unter www.brd.nrw.de/planen_bauen/regionalmonitoring_statistik

Auch die Fachdezernate informieren und beraten den Regionalrat im Rahmen ihrer Zuständigkeiten zu raumbedeutsamen und strukturwirksamen Planungen, Maßnahmen und Förderprogrammen. Dies betrifft insbesondere die in § 9 Abs. 2 LPlG genannten Gebiete Städtebau, Kultur, Verkehr, Landschaftspflege, Wasserwirtschaft, sowie Abfallbeseitigung und Altlasten.

Die Schnittstelle von Bezirksregierung und Regionalrat bildet die Geschäftsstelle des Regionalrats, die Teil des Dezernates 32 der Bezirksregierung ist. Sie organisiert die Sitzungen des Regionalrats und seiner Ausschüsse und unterstützt und berät die Mitglieder und Gremien des Regionalrats in verwaltungstechnischen Belangen.

Birgitta Radermacher

Regierungspräsidentin
Düsseldorf

Holger Olbrich

Regionalplaner

Andrea Schmittmann

Hauptdezernentin
Dezernat 32

Anja Knappert

Leiterin der
Geschäftsstelle

Herausgeberin
Bezirksregierung Düsseldorf
Pressereferentin Dagmar Groß
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf

Kontaktdaten
Geschäftsstelle des Regionalrates Düsseldorf

fon: 0211 475 2352
fax: 0211 475 2982

regionalrat@brd.nrw.de
www.brd.nrw.de/regionalrat

Stand
06. Juli 2020